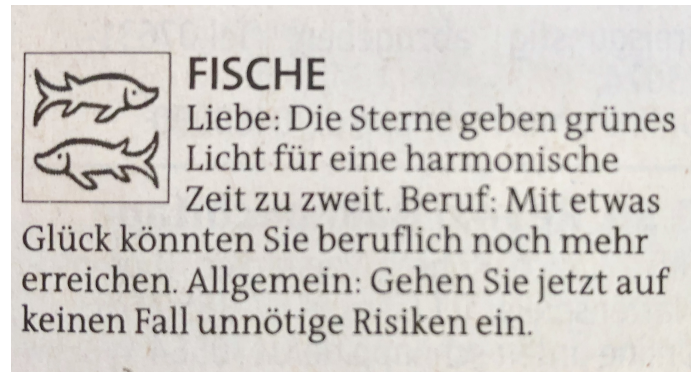


Was die Zukunft mir wohl bringen mag?

(Jürgen v. Troschke)



Seitdem es Menschen gibt, sorgen sie sich um ihre Zukunft. Über Jahrhunderte hinweg machten sich gläubige Christen Gedanken über das "Jüngste Gericht" - ob das über sie zu fallende Urteil eine "Verdammung zu ewigen Höllenqualen" oder "unendlichen Freuden im Paradies" zur Folge haben würde.

Auch auf dieser Welt hatte man sich, vor Katastrophen aller Art zu fürchten.

Da setzte man auf Prophezeiungen, Wahrsagungen und persönliche Horoskope. Die Astrologie entwickelte sich. Spirituelle Medien beanspruchten einen "direkten Draht" zu übernatürlichen Kräften.

Im Licht der Aufklärung relativierten sich die Erwartungen in "Voraussagen". Der "Hokuspokus" wurde ins Dunkle verbannt. Die Natur-Wissenschaften entwickelten Theorien, mit denen sich, unter definierten Bedingungen, begrenzte Vorhersagen bezogen auf die statistische Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse, machen lassen - immer unter der Prämisse, dass Ausnahmen die Regel bestätigen.

Prognosen, die mit wissenschaftlichen Methoden abgesichert, Zukünftiges voraus sagen wollen, können immer nur Wahrscheinlichkeiten benennen.

Auch die Wahrsagerei früherer Zeiten hat nie beansprucht, sich sicher sein zu können. Immer ging es um die Vorhersage von Wahrscheinlichkeiten.

Heute - zwei Tage vor meinem Geburtstag - habe ich in unserer Tageszeitung mein aktuelles Horoskop gelesen. Auch - oder vielleicht gerade, weil - ich glaube, keine Zukunft mehr auf dieser Welt für mich beanspruchen zu können, hat es mich interessiert.

Bezogen auf die "Liebe" lese ich, dass mir die Sterne "grünes Licht" geben. Da fällt mir natürlich gleich das Nordlicht im Polarkreis ein, das ich selber nie gesehen habe - von dem einer meiner weit gereisten Freunde aber immer so überzeugend geschwärmt hat. Vielleicht werde ich beim Übergang in die andere Welt mit dieser Erfahrung belohnt werden?

Die Versprechung, dass ich mit mit "etwas Glück beruflich noch mehr erreichen" könnte, scheint mir mehr als plausibel zu sein. Da bleibt mir nur, auf dieses Glück zu hoffen - für den Fall, dass ich beruflich noch mehr erreichen wollte.

Und "Allgemein"? Auch dieser Rat, scheint mir mehr als vernünftig zu sein : wozu können denn schon "unnötige Risiken" nützlich sein? Wahrscheinlich ist damit das "Glücksspiel" gemeint. Dagegen war ich schon mein ganzes Leben hinreichend resistent. Zwar bin ich immer wieder gerne nach Baden-Baden gefahren - wobei ich es dann vorzogen habe, in Kunstaussstellungen zu gehen.

Kurzum - das Horoskop wird nicht nur meinen Erwartungen gerecht. Meine Zukunft ist begrenzt. Und so hoffe ich auf: "grünes Licht".